

Fleurie 2019

Clos de la Roilette



Clos de la Roilette gilt als Referenz-Adresse in Fleurie. Robert Parker's Wine Advocate packt für diesen traumhaften Beaujolais 94 Punkte aus und von uns gibt es einen sensationellen Preis dazu.

Weintyp	Rotwein
Produzent	Clos de la Roilette
Region	Beaujolais
Rebsorte(n)	Gamay
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	12-14 °C
Alkoholgehalt	13 %
Reifepotenzial	bis 2031
Ausbau	Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

94/100 Punkte Robert Parker's Wine Advocate

"Bottled only a week before I tasted it, Alain Coudert's 2019 Fleurie from the Clos de la Roilette is showing beautifully, wafting from the glass with aromas of rose petals, red cherries, raspberries, spices and orange rind. Medium to full-bodied, deep and velvety, it's elegant and fine-boned, with lively acids, refined structuring tannins and a long, perfumed finish. Readers who gravitate toward classical styles of Beaujolais will prefer the 2019 to the richer, more gourmand 2018, but both are lovely vintages for this reference-point address." - William Kelley

Bewertungen und Pressestimmen

3 Sterne (3/4 Sterne) Der kleine Johnson über Fleurie

"Bekannt, berühmt. Der beste Beaujolais-Cru mit herrlich duftenden, seidig texturierten, erdbeerfruchtigen Weinen, die höchstes Vergnügen bereiten. Empfehlenswerter Erzeuger: Clos de la Roilette"

Weinkenner.de über das Weingut

"Eine winzige Domaine mit lediglich zwei Weinen, die jedoch aus dem Filetstück Fleuries stammen, dem Weinberg "La Roilette". Dieser geradlinige Fleurie kombiniert Stärke mit Eleganz und zeichnet ein vollkommenes Bild der Spitzenerzeugnisse dieser Appellation. Dann erzeugt Alain Coudert, der Winzer, noch eine... Spätlese, deren Trauben zwei, drei Wochen länger an den Rebstöcken hängen bleiben. Gewappnet mit deutlich mehr Extrakt und einem viel tieferen Farbton fordert sie mehr Geduld heraus und einen kühlen Keller. Beide Weine profitieren enorm von einer längeren Lagerung: sechs Jahre, besser noch zehn. Die Basis-Cuvée bereitet dagegen schon nach etwa zwei Jahren Vergnügen." - Justin Leone

Jancis Robinson über Beaujolais

"Beaujolais at all quality levels but particularly at this top end is ridiculously underpriced. I do hope you like it as much as I do. It is top-quality Beaujolais incarnate. I urge you to take full advantage of the fact... that prices are out of all proportion, in a good way, to the quality."

Wine in Black-Bewertung: 93 P

Weine aus der Appellation Fleurie sind schon längst kein Geheimtipp mehr. Weinliebhaber und Experten weltweit sind von den dort entstehenden Weinen extrem angetan - allen voran die Queen der britischen Weinkritik: Jancis Robinson. Kein Wunder! Schließlich gehört Fleurie zu den besten Crus im Beaujolais und stellt so manchen weit teureren Burgunder in puncto Finesse, Eleganz und Mineralität weit in den Schatten! Ganz vorne mit dabei, wenn es um die Crème de la Crème dieser Appellation geht, ist das Weingut Clos de la Roilette. Was Alain Coudet aus den Gamay-Trauben in akribischer Handarbeit zaubert, gehört zum Besten, was auf die Flasche kommt. Bestes Beispiel ist da seine 2019er-Edition, die mit 94 Parker-Punkten geadelt wurde.

Tasting Note

Ein brillantes Purpurrot mit granatroten Reflexen sowie edle Aromen von Schwarzkirsche, exotischen Gewürzen und florale Noten ziehen einen direkt in den Bann dieses Weins. Mit etwas Luft und Zeit strömen dann auch noch Noten von Wilderdbeeren und Mineralien in die Nase. Am Gaumen präsentiert sich der Fleurie 2019 von Clos de la Roilette saftig und druckvoll, aber trotzdem höchst elegant, den sanften und seidigen Tanninen sei dank. In der Struktur fleischig und saftig, zeigt sich der Wein bereits jetzt schon als Hochgenuss, hat aber auch noch ein enormes Reifepotenzial.

Passt zu

Dieser Fleurie ist ein idealer Begleiter zu Gerichten mit Kalbfleisch. Besonders schmackhaft ist hier die Kombination mit Pilzen und Kartoffeln (à la Anjou) oder aber mit einer leichten Zitronen-Sauce. Auch gegrillte Auberginen eignen sich als Begleitung für diesen Wein hervorragend - ebenso wie ein saftiges Filet vom Schwein.

Weingut

Clos de la Roilette liegt im Herzen der Appellation Fleurie, für viele Fachleute der beste Cru de Beaujolais neben Morgon und Moulin-à-Vent. Das 1967 von Fernand Coudert erworbene Weingut hat eine schillernde Vergangenheit, die bis in 1910er-Jahre zurückgeht. Damals gehörte das Weingut einem Rennpferdezüchter, dessen bestes Tier Roilette hieß. Anlehnend an diesen legendären Vierbeiner nannte Fernand Coudet der Weingut Clos de la Roilette.

Seit 1984 trägt Fernands Sohn Alain Coudet die Verantwortung und hat das Weingut seitdem

zu einem der besten in Fleurie geformt. Die nur 9 Hektar Rebfläche, die in östlicher Ausrichtung an der Grenze zu Moulin-à-Vent liegen, weisen einen außergewöhnlich hohen Anteil von Ton-Mergelböden auf, die eine mechanische Bearbeitung unmöglich machen. Handarbeit bei der Bodenbearbeitung ist also ein Grund für die enorme Qualität, die zweite ist das Durchschnittsalter der Rebstöcke, das zwischen 25-35 Jahre liegt, die ältesten Parzellen weisen gar ein Alter von 60-80 Jahren auf. Die Erntemenge ist gering, die Güte entsprechend hoch.

Der Rebsortenspiegel ist schnell genannt: Gamay gibt es, sonst nichts, aus der alle vier Weine vinifiziert werden. Der exzellente Gutswein, die 'Cuvée Tardive', die 'Cuvée Cristal' und die ultrarare 'Griffe du Marquis'. Wie gut die Weine von Alain Coudet sind, das zeigt ein Beitrag von Britanniens Eisernen Lady des Weins Jancis Robinson, die für ihre Verhältnisse, geradezu ausflippt: "I'm in love. I really find it difficult to express quite how firmly up my boulevard this cru beaujolais from a well-established producer is."

Vinifikation

Der Clos de la Roilette Fleurie 2019 ist aus 100% Gamay vinifiziert und stammt von Fleurie-Parzellen, die an die Cru Moulin-à-Vent angrenzen. Die Rebstöcke haben ein Durchschnittsalter von 30 bis 45 Jahren und wachsen auf Ton-Mergelböden, die ausschließlich per Hand gepflegt werden. Eine Handlese ist da selbstverständlich. Die Fermentation mit ganzen Trauben im offenen und neutralen Holzbottich mit der weinbergseigenen Hefe dauerte 14 Tage. Danach reifte der Wein in großen und neutralen Holzfudern.